

Liebe Hilkeröderinnen und Hilkeröder,
liebe ehemaligen Hilkeröder,



Hilkerode
Weihnachten 2018

das Jahr 2018 geht langsam aber sicher dem Ende zu. Daher möchte der Ortsrat allen Hilkerödem und natürlich auch den ehemaligen Hilkerödem zum Weihnachtsfest alles Gute und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit wünschen.

Und jeder sagt sich: „Mensch, dieses Jahr ging aber schnell rum“... aber wehe man steht 10 Minuten in einer Schlange an der Ladenkasse. Die Zeit zieht sich dann scheinbar endlos dahin. Aber egal: das neue Jahr kommt, ob es uns passt oder nicht.

Angefangen hat das Jahr 2018 für uns Hilkeröder nicht unbedingt gut. Um den Jahreswechsel verstarben innerhalb von 14 Tagen insgesamt 6 Hilkeröderinnen und Hilkeröder. Ein gewisser Stillstand war im Dorf zu spüren. Der allzu oft durchgeführte Gang zum Friedhof war mehr als ein Dorf emotional verkraften kann.

Konsequenterweise wurden der Vereinsball als auch der gemeinsame Ball von Kolpingsfamilie/Männergesangsverein abgesagt, der Neujahrsempfang des Ortsrates auf Ende Januar verschoben.

...und dann kam auch noch „Friederike“. Ein Sturm fegte über das Land hinweg und nahm mit was nicht niet-und nagelfest war. So waren unzählige Nadelbäume betroffen. Auch der Dorfweihnachtsbaum hielt dem Sturm nicht stand. Trotzdem noch Glück im Unglück... er fiel genau Richtung Dorfbrunnen. Der Schaden hielt sich somit in Grenzen. Nicht auszudenken, wenn er in den fließenden Straßenverkehr gefallen wäre. Wir haben also noch einmal Glück gehabt. Nicht so der Verkehrsverein: hier fielen drei riesige Fichten auf die Grillhütte...aber dazu mehr unter „Heimat-und Verkehrsverein“

Erst mit dem Karneval kam wieder Leben ins Dorf. Erfreulich dann nach der Fastenzeit das Osterfeuer. Es fand zum zweiten Mal auf dem Gelände des Tennisclubs statt und war wieder richtig gut besucht. Die Vielzahl der Besucher hat trotz niedriger Temperaturen gezeigt, dass die Dorfnähe für das Osterfeuer doch besser geeignet ist als der Schützenplatz. Die nächsten Tage wurde es dann wärmer, und wärmer...und irgendwann war es einfach nur noch heiß. Regen? Fehlanzeige.. Es soll wohl schon solche trockenen Sommer gegeben haben, aber dann mit derart hohen Temperaturen? Ein wohlvertrautes Geräusch war in diesem Sommer auch nicht zu hören: das Knattern der Rasenmäher. Vielfach wurde aus dem sonst so schön gepflegten Rasen nur noch ein brauner Acker.

Mit Wasser zu kämpfen hatten im Sommer nur die Bauarbeiter, die dafür gesorgt haben, dass die 90 Jahre alten Wasserleitungen in der Hilkeröder Straße ersetzt wurden. Das führte manchmal zu einem Verkehrschaos, insbesondere die Anwohner der „Ausweichstraßen“, nämlich des Altenhofs sowie der Alten Straße/Am Anger hatten deutlich mehr Verkehr vor ihrer Haustür. Trotzdem meinten manche Leute durch eigene Verkehrsleitmaßnahmen andere Verkehrsteilnehmer erziehen zu müssen...na ja, wenn sie meinen...

Und dann kam der Regen. Am 6. September schüttete es aus allen Kübeln. Innerhalb kürzester Zeit fielen 35 Liter Wasser pro Quadratmeter, und das auf knochentrockenen Boden. Dieser war nicht in der Lage die Wassermassen aufzunehmen. Infolgedessen wurden Heckenweg, Pfingstanger und Glockenstraße von einer Schlammlawine heimgesucht. Danke an die Anwohner sowie unserer Feuerwehr, welche die Schäden in Grenzen hielten und die Straßen wieder säuberten.

Eine Sache darf auch nicht unerwähnt bleiben: Zum ersten Mal seit 31 Jahren kam Hilkerode auf „Platz Eins“ der Dörfer Duderstadt mit der höchsten Geburtenrate. Den Eltern unseren herzlichen Glückwunsch und ein genauso herzliches Willkommen an Finja, Milan, Elias, Siann, Lukas, Valentin, Charlotte, Demian Jay, Greta, Jonas Franziskus, Tom, Lina Magdalena, Emma, Bela und Lotta

Ida.

Was gab es sonst noch im Dorf? Die Gruppe „Farbe und Pinsel“, bestehend aus drei Mitgliedern des Ortsrates sowie 10 Eltern unserer Schulkinder hat sich gefunden, um den Verkehrslinien auf dem Schulhof einen neuen und längst überfälligen Neuanstrich zu verpassen. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Waschbetonplatten der Bepflanzungsumrandung auf dem Schulhof sowie vier „Tempo 30“ Hinweise auf den Straßen mit neuer Farbe versehen. Und weil das so viel Spaß gemacht hat, wurde etwa 4 Monate später die Schulgarage auch noch gestrichen.

Die „Arbeitsgruppe Kullertreppe“ wurde gegründet, um genau diese wieder begehbar zu machen. Das kaputte Geländer wurde repariert und gestrichen, die Stufen gesäubert und der wilde Randbewuchs entfernt. Doch nach wie vor gilt: „Begehen der Treppe auf eigene Gefahr“ oder anders ausgedrückt: „es darf wieder gekullert werden“.

Im Kirchort **St. Johannes der Täufer**, einem von sechs Kirchorten der kath. **Pfarrgemeinde St. Sebastian Rhumspringe** (www.sankt-sebastian-rhumspringe.de), hat es auch 2018 zahlreiche kirchengemeindliche Aktivitäten gegeben. Allerdings finden viele Dinge inzwischen Kirchort übergreifend statt. So auch die durch Pfr. Grabowski initiierten Treffen mit den verschiedenen Ehrenamtsbereichen. Er wird noch unterstützt durch emeritiert. Pfr. Werner Holst, der im Sept. seinen 85. Geburtstag feierte.

Die pastoralen Aktivitäten (u. a. die Fronleichnamsprozession, Wallfahrten, Wort-Gottes-Feiern, pp.) wurden vor Ort durch den Kirchengemeinderat (KGR) koordiniert (künftig: „St.-Johannes-Team“).

Die Informationen über die Pfarrei (mit Gottesdienstplan) sind in drei jährlichen Ausgaben des „Pfarrecho“ hinterlegt. Diese werden in alle Haushalte verteilt und sind zudem auf der Homepage der Pfarrgemeinde einzusehen (Pfarrbüro, Tel.: 05529/ 919069 oder Email „rhumspringe@kath-kirche-untereichsfeld.de“).

Obligatorisch beginnt das Jahr mit der Aussendung der Sternsinger. Im Februar tagten die Gremien der gesamten Pfarrei in Hilkerode auf ihrem jährlichen Gremientag. Dabei wurden die pastoralen Themenschwerpunkte des kommenden Jahres besprochen. Gleiches gilt für Haushaltsangelegenheiten, Kindergärten, Gebäude u. Friedhöfe der Gesamt-Pfarrei beim Gremientag des KV. Eine Orgel-sanierung steht bevor. Im Oktober gab es eine Kirchortversammlung, verbunden mit einem Frühschoppen.

7 Kinder aus Hilkerode haben die Erstkommunion empfangen; 2 Hilkeröder, von insgesamt 36 Jugendlichen, wurde durch Weihbischof Bongartz das Sakrament der Firmung in Rüdershausen gespendet.

Im Drei-Wochen-Rhythmus findet im Pfarrheim ein Seniorennachmittag statt, der von ehrenamtlichen Frauen mit viel Hingabe gestaltet wird. Zudem gibt es zu besonderen Anlässen regelmäßige Besuche bei älteren Mitbürgern ab dem 85. Lebensjahr, zu Hause oder im Seniorenheim.

2 neue Messdiener wurden in ihr Amt eingeführt. In Hilkerode wurden fünf Taufen und zwei Trauungen gefeiert. Ehrenamtliche Beerdigungsleiter werden gesucht. Im Herbst 2018 wurden die Gremien der Pfarrei neu gewählt. Dem „St. - Johannes-Team“ gehören zwei Frauen und acht Männer an. Christoph Conrady u. Roland Gerlach wurden direkt in den Kirchenvorstand gewählt. Cornelia Sommer und Wolfgang Maur werden in den Kirchengemeinderat abgeordnet. Künftig werden die gewählten Gremien, die kirchlichen Organisationen u. Vereine noch enger zusammen arbeiten müssen. Immer wieder gab es auch ökumenische Begegnungen (u. a. Friedensandacht) mit der ev.-luth. Hl.-Geist-Gemeinde in Hilkerode. Hieraus ist durch persönliche Kontakte zum dortigen Kirchenvorstand ein gutes Miteinander erwachsen.

Höhepunkt des Jahres in der **evangelisch-lutherischen Kirche Heilig Geist** waren die Kirchenvorstandswahlen, leider nur bei geringer Wahlbeteiligung; Aus sieben Orten, die zur ev. Gemeinde gehören, sind aus fünf Orten folgende Personen gewählt bzw. berufen worden: Frank Herrfurth aus

Brochthausen, Marieta Meese aus Hilkerode, Ilse Keller, Dieter Schäfer und Eva Risting aus Rhumspringe, Susanne Wagner aus Breitenberg und Kirsten Wiesemann aus Rüdershausen. Der feierliche Einführungsgottesdienst mit Segenszuspruch durch Frau Pn.C.Edelmann fand am 24. Juni statt. Im Mai fand die Konfirmation von sieben Konfirmanden, darunter ein Mädchen aus Hilkerode, statt. Von April bis Mitte Juli absolvierte Pn.Edelmann ein Studiensemester in Göttingen, bei dem sie mit jungen Studierenden wohnte und lernte. Dabei wurde wichtigen Gedanken zur Gemeindearbeit nachgegangen und neue Impulse für Predigten und Gottesdienste gesetzt. Am 21. September fand das europaweite Glockenläuten zum Friedenstag statt. Auch die evangelische Kirche hat die Glocken einstimmen lassen und einen ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Der Reformationsgottesdienst war sehr gut besucht, was auch daran liegen könnte, dass der 31. Oktober nunmehr ein gesetzlicher Feiertag ist.

Der **Johannes -Chor**, zu finden unter „www.Sankt.sebastian-rhumspringe.de“, hat die Übungsstunden, die bisher freitags um 16:30 stattfanden, seit Mitte letzten Jahres auf Mittwochabend 19:30 verlegt. Diese finden wöchentlich, außer Ferien bzw. Urlaubszeiten statt. Der Chor besteht aus ca. 15 Frauen, im Alter von ca. 15-65 Jahre. Über zweifachen Zuwachs konnte er sich im Laufe des Jahres wieder freuen. Gern können sich weiterhin Interessierte beim Chorleiter und Dirigenten Markus Sommer Hdy.-Nr.0170-4420568 melden. Es gab einige Anlässe, an dem der Chor seinen Gesang zum Besten gab: im Februar bei einem Familien-Gottesdienst, im Juni beim Patronatsfest, im Juli bei der Abschlussmesse des Gegenbesuchs aus Polen vom WJT, im September bei der Kreuzwallfahrt, im Oktober bei einer Golden Hochzeit und bei der Kranzniederlegung am Volkstrauertag. Desweiteren erfolgte der Auftritt beim Adventskaffee des Ortsrates, ein Weihnachtskonzert in Langenhagen und die musikalische Begleitung der Weihnachtsmesse am 1. Feiertag.

Der allseits beliebte Frauen- und Seniorenkarneval der **Frauengemeinschaft** fiel in diesem Jahr wegen mehrerer Trauerfälle leider aus. Unabhängig davon trafen sich die Frauen zum gemeinsamen Radfahren mit anschließendem Grillen. Zum Gebet versammelte man sich zu verschiedenen Andachten und auch zum Morgenlob am "Anna-Tag" mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim. Daneben wurde noch ein Vortrag über Osteopathie und ein Besuch des Heimatmuseums Duderstadt angeboten. Mit einer von den Frauen gestalteten Andacht zum Erntedank traf man sich anschließend zum gemütlichen Beisammensein bei einem Mitbring-Büfett. Natürlich gab es auch wieder am 1. Adventssonntag den Adventskaffee für die ganze Gemeinde. Der Erlös hieraus ging an unsere Kirchengemeinde als Spende für neues Besteck im Pfarrheim zum Jubiläum 2019.

Auch an der **Paul-Maar-Grundschule** war im vergangenen Jahr wieder einiges los. Im Rahmen der Niedersächsischen Schulkinowochen wurde das Duderstädter Kino am 27.02.2018 für unsere gesamte Schule zum Klassenzimmer. Am 12. März war die Glasbläserei Gebr. Müller-Schulwilm aus Lauscha bei uns zu Gast. In einer kurzweiligen und spannenden Vorführung wurde unseren Schülerinnen und Schülern dieses besondere Handwerk vorgestellt. Zu einer Tagesfahrt nach Hannover sind die Klassen 3 und 4 aufgebrochen. Dort wurde der Flughafen unter die Lupe genommen und auf der Rückfahrt die Schleuse Anderten besichtigt. Im März und April standen Mathe-Wettbewerbe an, die erfolgreich von unseren Schülerinnen und Schülern durchgeführt wurden. Im Mai konnten die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse den Umgang mit dem Fahrrad üben und enorm verbessern. Der ADAC stellte das Material für einen Fahrradparcour zur Verfügung. In dem anschließenden Fahrradturnier konnten die erworbenen Fähigkeiten in die Praxis umgesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse ließen im Juni ihre Grundschulzeit mit einer Abschlussfahrt in den Ferienpark Feuerkuppe in Sondershausen ausklingen. Am letzten Schultag wurde unsere Lehrerin Maria Behnke in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In der, dem Anlass passenden, dekorierten Turnhalle und den tollen Darbietungen von Schülern und Lehrkräfte wurde ihr der Abschied nicht leichtgemacht. Mit ihr fällt unsere Fachkraft für unseren schuleigenen Garten weg. Dank tatkräftiger Unterstützung durch Eltern und Großeltern ist es uns Lehrkräften möglich, diese Lücke so gut es

geht zu schließen. Zum neuen Schuljahr konnten wir 18 neue Schülerinnen und Schüler begrüßen. Bevor sie ihre 1. Schulstunde erleben durften, erhielten sie im Einschulungsgottesdienst den Segen von Pastorin Edelman und Pfarrer Grabowski. Ende September fand ein einwöchiges Zirkusprojekt statt. Die Kinder schlüpfen in die Rollen von Jongleuren, Hula-Hoop-Tänzerinnen, Tigern, Zwergen, Akrobaten, Fakire und Clowns. Am Ende der Woche haben die Schülerinnen und Schüler in einer rund zweistündigen Show ihren Eltern und Verwandten gezeigt, was sie während ihres Zirkusprojektes einstudiert hatten.

Ein Informationsabend rund um Fragen zur Medienerziehung wurde für die Eltern angeboten. Ebenso ein Elternseminar zum Thema: „Einfach clever lernen“. Die Lehrkräfte arbeiteten zusätzlich zu ihrer Unterrichtstätigkeit an der Erstellung neuer Förderkonzepte und schuleigenen Arbeitsplänen. Zudem hat die Landesschulbehörde eine Inspektion angekündigt, die sich nach einem neuen Konzept über ein Jahr erstreckt. Im November wurden viele Schuhkartons liebevoll gepackt. Für die Aktion „Weihnachts-päckchenkonvoi“ wurden Spielzeug, Kleidung, Schulsachen, etc. für Kinder in Not verpackt und an die Organisation „Round Table“ weitergegeben. Und jetzt im Dezember begehen die Kinder die Adventszeit ganz traditionell: Sie singen Advents- und Weihnachtslieder, backen Kekse und basteln viel. Zudem veranstalten sie einen Adventsnachmittag in unserer Schule. Außerdem bereichern sie mit einem kleinen Beitrag die Adventsveranstaltungen in den Ortschaften Hilkerode und Breitenberg.

Einige Auftritte bei Schützenfesten und die Vereinsfahrt im Mai nach Prag waren die Höhepunkte des **Spielmannszugs** in 2018. Nach den Sommerferien wurde auf einer Aktivenversammlung beschlossen keine Spielaufträge mehr anzunehmen, da die Spielfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Es soll versucht werden den Übungsbetrieb weiterzuführen, neue Spielleute zu werben und den Verein attraktiver zu gestalten.

Mit den "Tollen Tagen" im Februar startete der **Hilkeröder Carnevals Verein** in das närrische Jahr 2018, bei dem der traditionelle Karnevalsumzug mit zahlreichen Fußgruppen und bunten, prunkvollen Festwagen wohl den Höhepunkt bildete. Mehr als 1.000 begeisterte Zuschauer waren einmal mehr ein Beleg dafür, dass der Karneval in Hilkerode immer weiterwächst. Bei der Schlüsselübergabe am Dorfmittelpunkt übergab Ortsbürgermeister Michael Skupski den Gemeindeschlüssel an das amtierende Prinzenpaar Prinz Markus II. und Prinzessin Justine I. Conrady. Auch der Kinderbüttennachmittag unter der Herrschaft des Kinderprinzenpaares Prinz Timo I. Conrady und Prinzessin Lana I. Wollersen und der Leitung von Kinderelferratspräsident Linus Dreger war wieder ein voller Erfolg und begeisterte mehr als 140 große und kleine Zuschauer. Weitere Highlights der "Tollen Tage" waren die "Nacht der Kostüme", in der wieder viele bunte, interessante und zeitintensiv kreierte Kostüme zu bewundern waren sowie das Katerfrühstück, bei dem die kleinen Sünden der vergangenen Session im Rahmen des Narrengerichts karnevalistisch verurteilt und bestraft wurden. Am Sonntag, den 11. November, startete der HCV in seine Jubiläumssession anlässlich seines 50-jährigen Bestehens. Der 1. Vorsitzende Sven Behrmann enthüllte um 11:11 Uhr traditionell das Vereinslogo und eröffnete die Session. Eine Woche später, am 16. und 17. November, fanden dann zwei tolle Büttенabende statt. Prinz Dennis I. und Prinzessin Friederike I. Mühlhause wurden als Prinzenpaar der Session 2018/2019 vorgestellt und herrschen nun bis Aschermittwoch über die Narrenschar. Das Jubiläumsjahr 2019 startet am zweiten Januarwochenende (18. und 19.) mit der Ausrichtung des Eichsfelder Büttенabends sowie der Jugendsitzung des Karnevalsverbandes Niedersachsen. Die "Tollen Tage" 2019 finden dann vom 02.03.2019 bis 05.03.2019 statt. Im Mai 2019 (17. bis 19.) findet auf dem Schützenplatz dann das große Jubiläumswochenende mit Swagger, DJ Chris Hank, DJ Patrick Palma vom Ballermann, Mallorca-Star Mia Julia und einem großen Familientag statt.

Die Weihnachtszeit ist auch für den **FC Hertha Hilkerode** der Zeitpunkt, auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Besonderes Augenmerk liegt dabei natürlich auf den sportlichen Aktivitäten. Als Mitgliedsverein des SV Rotenberg ist der Spielbetrieb der Fußballer in dem Gesamtverein organi-

siert. In dieser Saison ist der SV Scharzfeld als weiteres Mitglied vollumfänglich zum SV Rotenberg hinzugestoßen, nachdem bereits in der letzten Saison eine Kooperation auf Ebene der 2. und 3. Kreisklasse stattgefunden hatte. Die erste Herrenmannschaft ist in der vergangenen Saison aus der Bezirksliga abgestiegen und peilt nun den direkten Wiederaufstieg an. In der Kreisliga belegt man zur Zeit mit einem Punkt Rückstand auf Tabellenführer SG Werratal den zweiten Tabellenplatz. Die zweite und dritte Herrenmannschaft des SV Rotenberg sind in der 1. sowie 2. Kreisklasse gestartet. Beide Mannschaften spielten eine sehr schwache Hinrunde und bilden in ihren jeweiligen Ligen das Schlusslicht. Die A-Jugend des SV Rotenberg tritt in dieser Saison in der Kreisliga Staffel 1 an. Dort ist man als Drittplatzierter mit drei Spielen Rückstand auf den Tabellenführer noch mitten im Aufstiegsrennen. Die B-Jugend des Nachwuchses hat es hingegen in der Bezirksliga schwer und belegt einen der hinteren Plätze.

Die gute Platzierung der ersten Herrenmannschaft und die positive Entwicklung der A-Jugend lassen die Verantwortlichen durchaus optimistisch in die nähere Zukunft blicken.

Die Basketballer der SG Hilkerode/Birkungen haben in der Bezirksoberliga Braunschweig einen schweren Saisonstart erwischt. Aufgrund von verletzungsbedingt und beruflich verhinderten Spielen ging man personell gebeutelt in die Saison und verlor die ersten Spiele recht deutlich. Nach und nach entspannte sich die Personalsituation und man konnte sich spielerisch steigern. Leider konnte man die verbesserten Leistungen noch nicht in Siege ummünzen. So belegt man zurzeit den letzten Tabellenplatz.

Gesellschaftlich musste der FC Hertha Hilkerode dieses Jahr leider etwas kürzer treten. Der Vereinsball im Januar wurde aufgrund eines Trauerfalles abgesagt. Das Sportfest im Sommer konnte aufgrund der extremen Dürre und des daraufhin unbespielbaren Platzes nicht stattfinden. Kurzentschlossen veranstaltete man daraufhin im September ein Oktoberfest auf dem Tennisplatz. Bei kleinen Wettkampfspielen mit Speisen und Getränken im bayerischen Stil kam zünftige Festzeltatmosphäre auf.

Am Samstag den 14.04.2018 fand im Schützenhaus in Hilkerode das diesjährige Anschießen der **Schützengesellschaft** Hilkerode statt. Mit etwa 50 Teilnehmern war das Anschießen so gut besucht wie lange nicht und es gab noch zwei Neueintritte an diesem Tag. Das Schützen- und Volksfest fand vom 02. bis 03.06.2018 statt. Ab diesem Jahr gibt es nach langer Zeit keine selbstgemalten Schützenscheiben mehr. Dafür wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Indula ein neues Konzept für die Schützenscheiben entwickelt. Die neuen Schützenscheiben bestehen aus Hartkunststoff anstatt aus Holz und sind wetterfest und UV-beständig. Nach dem Zuschneiden werden die Scheiben von Indula individuell bedruckt. Auch die Kosten wurden durch das neue Konzept massiv gesenkt. Hier die Könige vom Schützenfest 2018 Schützenkönig in 2018 wurde Andreas Eckermann, Vize wurde Siegfried Herschel.

Cornelia Wüstefeld errang die Würde der Schützenkönigin, hier wurde Diana Tautenhahn Vize.

Als Damenbeste setzte sich Diana Tautenhahn gegen die anderen Schützenschwester und die Vizedamenbeste Maria Müller durch.

Jungschützenkönig wurde Christopher Rogge vor Christian Rust.

Gemeindekönigin wurde Eyline Mühlhause, Vize Andreas Eckermann.

Kinderkönigin wurde Lana Wollersen, gefolgt von Hannes Vollmer als Vize.

Ratskönig wurde Christian Rust. Vize wurde hier Clemens Müller.

Am Sonntag, den 05.08.2018, hat die Schützengesellschaft Hilkerode ihr drittes Vogelkönigsschießen durchgeführt.

Das Zepter wurde von Marieta Meese abgeschossen, der Reichsapfel von Lukas Wüstefeld. Die linke Krallen errang Hans-Norbert Schaaf, die rechte Clemens Müller. Den linken Flügel brachte Sonja Dögow zu Fall, den rechten Nicole Monecke. Den Schweif (Schwanz) errang Maria Müller. Die Krone wurde von Jörg Schneider abgeschossen. Vogelkönig wurde Christian Rust, er schoss den Kopf des Vogels ab und wurde damit König. Der Jahresabschluss mit Schlachteessen und Preisschießen fand am 03.11.2018 im Schützenhaus statt. Die Planung des Festausschusses für das gemeinsame 100jährige Vereinsjubiläum 2020 mit dem Sportverein wird in 2019 weitergeführt.

Der **Heimat-und Verkehrsverein** hat am Jahresanfang einen richtigen Schreck bekommen. Am 18. Januar sorgte Sturmtief „Friederike“ dafür, dass die 3 Fichten auf unseren Grillplatz entwurzelt und Teile des Daches und des Vorbaus der Grillhütte erheblich beschädigt wurden. Aber dank des Einsatzes tatkräftiger Mitglieder und auch Nichtmitglieder sowie einer Spende der Harz-Energie konnten die Schäden behoben werden.

Besonders erfreulich: die Wanderungen im Frühjahr sowie im Herbst werden immer beliebter. Vor allem junge Familien mit ihren Kindern wandern ordentlich mit. Das Sommerfest des HVV war ein absolutes Highlight. Sämtliche Plätze auf dem Grillplatz waren besetzt und der Spaß ging vom Nachmittag bis in den späten Abend.

Natürlich wurden im Laufe des Jahres wieder sämtliche Bänke in und um Hilkerode gepflegt und eine neue Bank gab es auch noch. Dem Spender der Bank ein ordentliches Dankeschön.

In diesem Jahr wurde das Stiftungsfest des **Männergesangsvereins** aufgrund des plötzlichen Ablebens des Ehrenchorleiters Berti Plumenbaum nicht gefeiert und deshalb wurden auch keine Ehrungen vorgenommen. Ab Mitte März wurde mit Markus Sommer ein neuer Dirigent verpflichtet, mit dessen Arbeit alle Sänger zufrieden sind. Am 22.4. und 6.10. beteiligte sich der MGV an den Wanderungen des HVV durch die Hilkeröder Flur. Am Pokalschießen beim Schützenfest wurden seitens des MGV mit 4 Personen teilgenommen. Beim traditionellen Bergdörfersingen im September in Breitenberg mit 7 Chören stellten sie ihr musikalisches Können unter Beweis. Das Bergdörfersingen im kommenden Jahr findet am 14.9.2019 statt. Es wurden bei der diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung im Oktober Rudi Henkel als 2. Vorsitzender und Karl Wolf als Geschäfts- und Schriftführer bestätigt. Der 2. Notenwart ist jetzt Hermann Wetzko. Zum Abschluss des Jahres ist noch die Vorweihnachtsfeier in Hilkerode und ein Adventskonzert in der Breitenberger Kirche geplant.

Unsere Gratulationswünsche gehen natürlich an unsere älteren Mitbewohner, ebenso herzliche Glückwünsche an unsere Ehejubilare, ob silberne, goldene, diamantene oder eiserne Hochzeit.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt allen Hinterbliebenen unserer in diesem Jahr verstorbenen Hilkeröderinnen und Hilkeröder.

Ich danke allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die uns ehrenamtlich mit Rat und Tat unterstützt haben. Danke auch an die heimlichen Engel. Das sind diejenigen, die sich nicht zu schade sind, für das Dorf mal den Rücken krummzumachen, sei es, um den Bürgersteig zu säubern, obwohl vielleicht jemand anders dafür zuständig wäre, oder aber auch mal achtlos weggeworfenen Müll aufzuheben. Das gleiche gilt für die Person, die zwischenzeitlich einfach mal die Kullertreppe gefegt hat sowie die-oder denjenigen, die ab und zu auch auf den Spielplätzen für etwas mehr Ordnung sorgen. Und natürlich auch Danke an die Stadtverwaltung für die gute und schnelle Zusammenarbeit.

Im Namen des Ortsrates von Hilkerode wünsche ich allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr 2019 und den Kranken aus nah und fern eine gute Besserung

Michael L.

Michael Skupski
Ortsbürgermeister